

Ausstellung im Gartenschauпарк



**Weich und weiß:** Die Angora-Kaninchen des Jungzüchters Christian Deppe (v. l.) wollten während der Lokalschau im Gartenschauпарк nicht nur Jarle, Philipp und Juli unbedingt streicheln. Die kuschligen Tiere des Jugendvereinsmeisters zogen die Blicke aller Besucher auf sich.

## Kaninchen stehen Züchtern die Schau

Von unserem Mitarbeiter  
GERD DAUB-DIECKHOFF

**Rietberg (gl).** Kuschelige Wollknäuel haben die Besucher der Lokalschau des Kaninchenzuchtvereins W 376 Rietberg und Umgebung bewundert. Die schneeweißen Angorakaninchen tummelten sich zusammen mit 300 anderen ausgewählten „Hopplern“ im Ausstellungszelt auf dem Gelände der Landesgartenschauanlage im Parkteil Nord.

Der 13 Jahre alte Gütersloher Christian Deppe, der die Angoras in vorbildlicher Qualität präsentiert hat, musste viele Fragen beantworten. Christian, Schüler der Waldorfschule, ist erst seit einem Jahr Mitglied des Rietberger Ver-

eins und der einzige, der Angoras züchtet. Inzwischen besitzt er außer drei erwachsenen Tieren noch sechs Jungtiere. Während der Lokalschau waren seine Prachtexemplare bewertet worden. Der Junge bekam einen Silberpokal als Ehrenpreis für den besten Rammler und den besten Zuchtstamm im Jugendbereich.

Kleidung aus Angorawolle, die als warm und kuschelig gilt, kommt heute ausschließlich aus Großproduktionen in Fernost. Damit, so betonte der 13-Jährige, seien die bewegungsfreudigen und geselligen Kaninchen auf Drahtböden und in engen, streulosen Einzelkäfigen der Industrie ausgeliefert. Zuhause in Avenwedde habe er Vorsorge getroffen, dass seine Lieblinge sich richtig

wohlfühlen. Die Haltung der Tiere sei anspruchsvoll, erklärte Christian Deppe, denn die Angoras müssten alle acht Wochen geschoren werden, damit ihr Fell nicht verfilzt.

Die Schur nimmt Mutter Sabrina Deppe vor, die die Wolle anschließend mit Freude spinnt. Während der Lokalschau stellten Mutter und Sohn einige aus geformtem Wollfilz und aus der Wolle geschaffene Dekorationsprodukte vor. Bis Weihnachten soll vielleicht schon ein erster Pullover aus „hausgemachter“ Angorawolle unterm Christbaum liegen.

Die Lokalschau bot an zwei Tagen einen repräsentativen Einblick in die Arbeit der heimischen Züchter, die von Blauen Wienern über Kleinchinchilla bis hin zu

Sachsengold verschiedene Rassen vorstellten. Etliche Sponsoren hatten Pokale zur Verfügung gestellt, darunter auch NRW-Landtagspräsident André Kuper. Altzüchter Burkhard Brockschnieder sicherte sich mit seinen Havannas und Satin-Elfenbein-Kaninchen für die beste Gesamtleistung die begehrte Trophäe. Als neue Vereinsmeister wurden er und sein Bruder Alfred Brockschnieder (Alaska-Kaninchen) sowie Udo Wiedemann (Zwergwidder, thüringerfarben) geehrt.

W 376-Vorsitzender Heinz Dieter Brockschnieder erklärte zur Eröffnung der Schau, dass die Zuchtanlage im Parkteil Nord nach wie vor großen Anklang finde. Deshalb wolle man auch künftig daran festhalten.